



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**

Bayreuther Stadtgespräch am 04.10.2017:

„Trumpolitics & Trumponomics – Eine Gefahr für Europa?“

In der amerikanischen Politik weht ein neuer Wind. Wie sollte Europa damit umgehen und welche Konsequenzen sind zu erwarten?

Viele verbinden mit dem Namen Donald Trump Begriffe wie Lügen, Mauerbau, Protektionismus, Diskriminierung, Klimawandel, Wahlbetrug usw. Aus europäischer Sicht ist dies verständlich, sind doch Trumps Reden höchst ungewöhnlich, oft widerlich und brandgefährlich. „Gewisse Inhalte von Trumps Politik deute ich allerdings anders und dieser Vortrag nimmt eine vergleichende Perspektive ein. Gleichzeitig erörtere ich mögliche Konsequenzen des neuen amerikanischen Präsidenten für die europäische Politik und Wirtschaft. Europäische Politiker, Interessengruppen und die Presse täten gut, sich weniger an Trumps Aussagen zu stören, denn ‚Trumpolitics‘ und ‚Trumponomics‘ sind nicht das wahre Problem Europas“, sagt Prof. Dr. David Stadelmann, Inhaber der Professur für Entwicklungsökonomik an der Universität Bayreuth und Referent des Oktober-Stadtgesprächs. Vielmehr, so Prof. Stadelmann, sei die in zahlreichen Ländern herrschende Reformunfähigkeit eine der Hauptherausforderungen für Europas Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Termin, Zeit und Ort des nächsten Bayreuther Stadtgesprächs

Thema: „Trumpolitics & Trumponomics – Eine Gefahr für Europa?“
Referent: Prof. Dr. David Stadelmann, Inhaber der Professur für Entwicklungsökonomik an der Universität Bayreuth
Termin: Mittwoch, 04. Oktober 2017
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Zum Referenten

Prof. Dr. David Stadelmann hat seit 2013 die Professur für Entwicklungsökonomik an der Universität Bayreuth inne. Nach einem Masterabschluss in Volkswirtschaftslehre (zweisprachig D/F, 2006) sowie in Mathematik (zweisprachig D/F, 2008) promovierte er 2010 in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Prof. Stadelmann ist Research Fellow bei CREMA (Center for Research in Economics, Management and the Arts, Zürich) und QuBE (Queensland Behavioural Economics Group, Brisbane, Australien). Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a.

wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum, Wirtschaftspolitik, politische Ökonomie sowie internationale Faktormobilität. Er ist Mitherausgeber der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachzeitschrift ‚Kyklos International Review for Social Sciences‘.

Zu den Bayreuther Stadtgesprächen

Die Bayreuther Stadtgespräche bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Achtung – Terminabweichung beim nächsten Stadtgespräch!

Das nächste Stadtgespräch ist am Dienstag, 07. November 2017, zum Thema ‚Das Welterbe spielt auf – zur Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses‘. Referenten werden Prof. Dr. Hans-Jürgen Drescher (Präsident der Theaterakademie August Everding, München) und Bernd Schreiber (Präsident der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München) sein.

3.928 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt/Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).